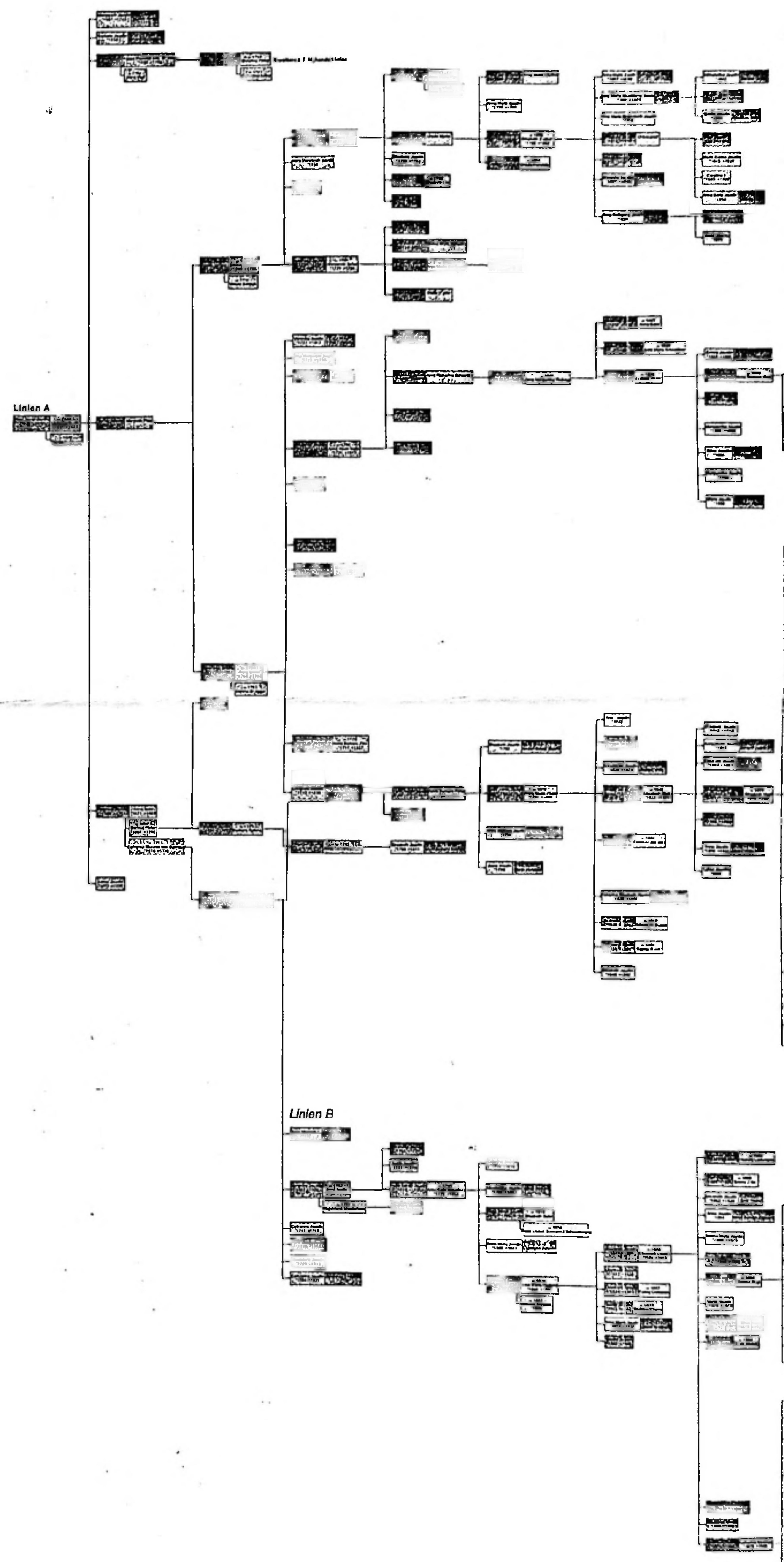
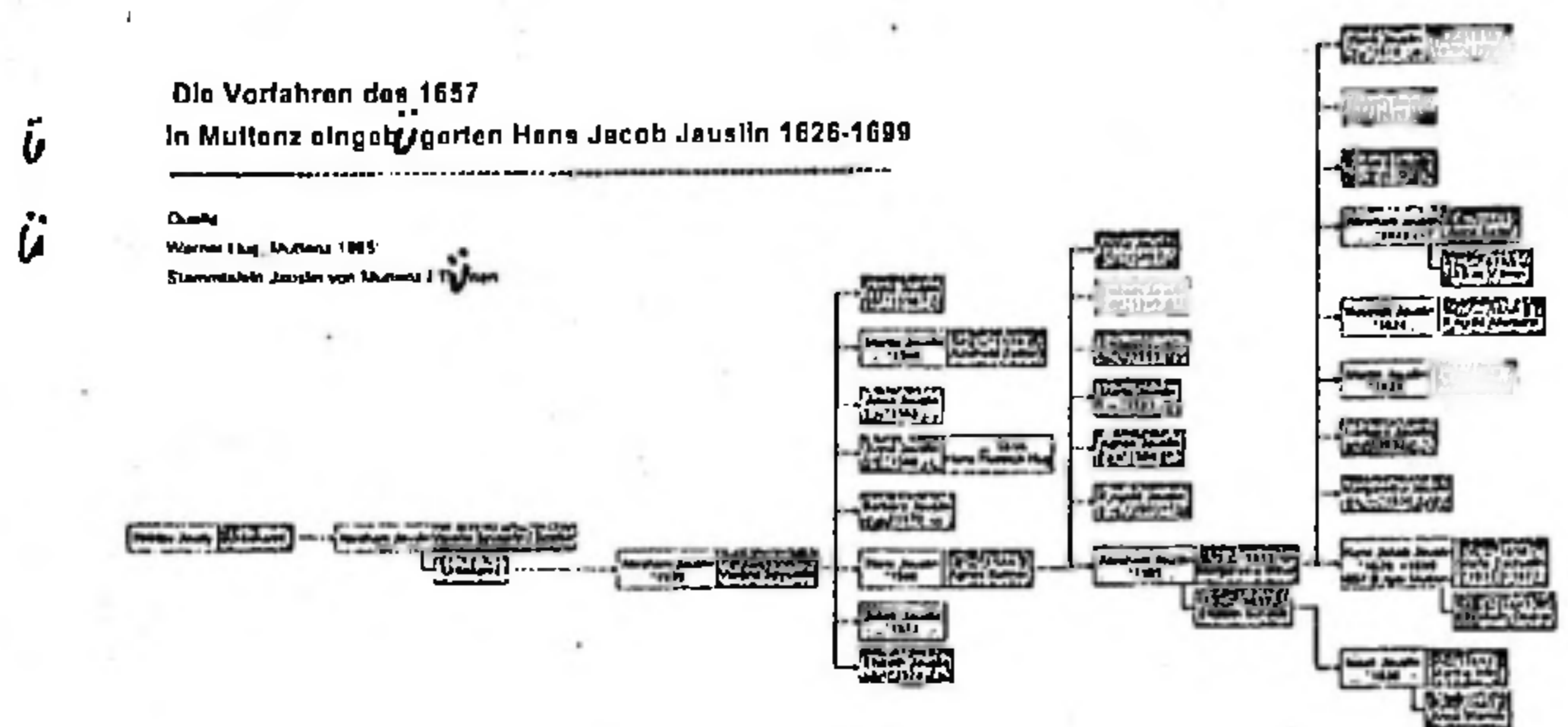


Janslin

Stammtafeln

Die Jauslin – der zahlreichste Familienname



in MuttENZ.

Jauslin von MuttENZ Linien A

Die Jauslin von MuttENZ

Mit grosser Wahrscheinlichkeit ist Jauslin heute der in MuttENZ zahlreichste Familienname, jedenfalls auf den in dieser Ausstellung gezeigten Stammtafeln. Annähernd gleich zahlreich dürften die Leuplin und die Pfister sein.

Von Werner Hug, dem MuttENZer Familienforscher wissen wir, dass Hans Jakob Jauslin, welcher am 21. November 1899 in MuttENZ begraben worden ist, der Stammvater aller MuttENZer Jauslin ist. Er war am 8. Januar 1628 in Sissach getauft worden und kam schon in jungen Jahren nach MuttENZ und heiratete hier am 2. Dezember 1658 die MuttENZerin Maria Tschudin.

Werner Hug hat auch die Herkunft der Jauslin erforscht und schon 1968 in einem Jauslin-Familienregister veröffentlicht, welches rund 500 Familien umfasst. Dazu kamen 1985 nicht weniger als 27 Stammtafeln "Jauslin von MuttENZ und Thömen" (= Vitrine).

Aus diesen Unterlagen sind die die hier zu sehenden grafischen Stammtafeln entstanden, ergänzt durch Angaben, welche (freundlicherweise "heutige" Jauslin beigetragen haben. Ihnen ist dafür zu danken.

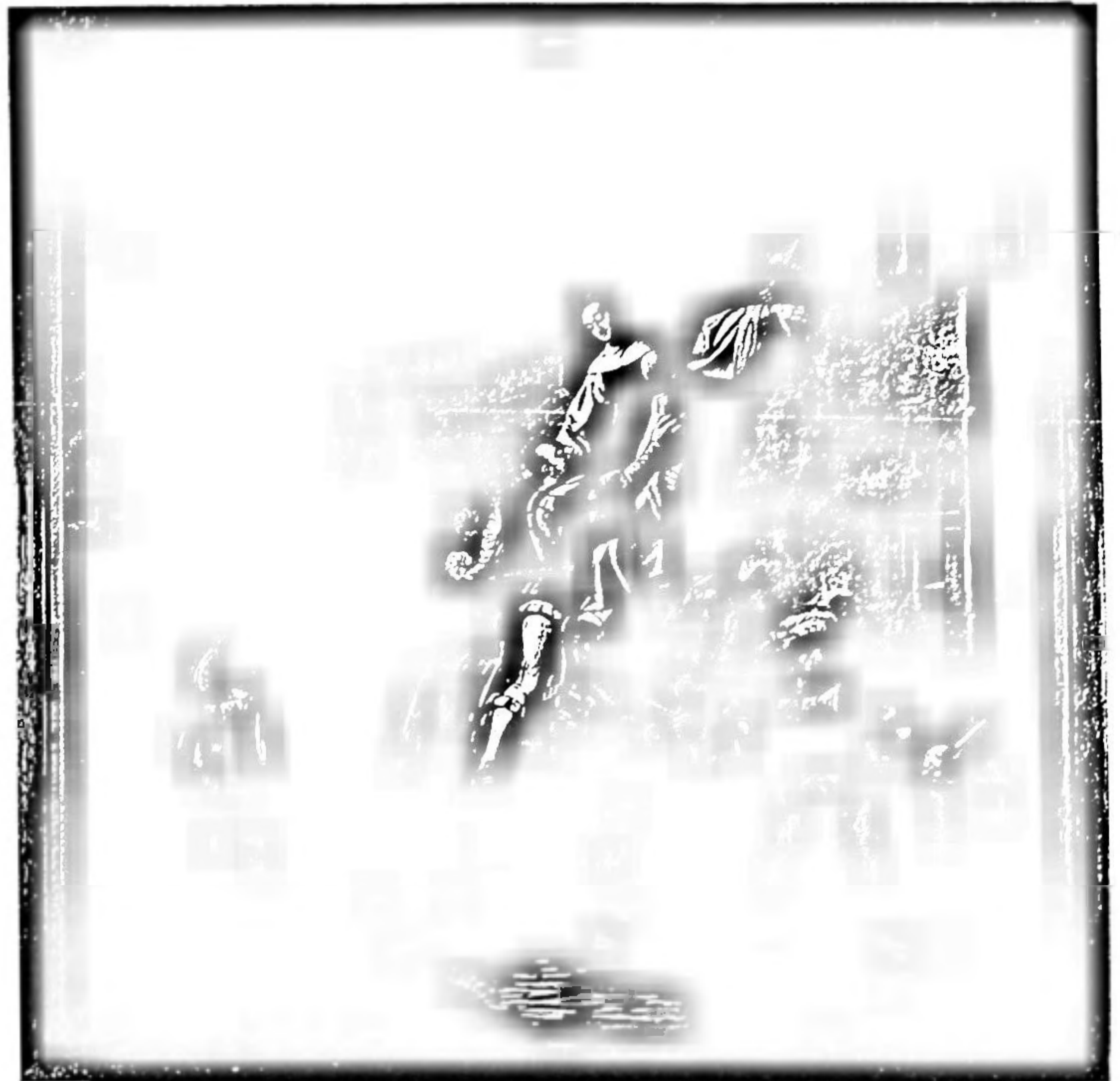
Zu sehen sind:

- die Vorfahren des MuttENZer Stammvaters,
- die ersten 6 Generationen seiner Nachkommen sowie
- 3 Stammlinien, welche MuttENZ besonders interessieren dürften.

Vor 100 Jahren hatte MuttENZ kaum 2500 Einwohner. Da war es nur natürlich, dass bei den grossen Familien gegenseitig eingeheiratet wurde. Bis ins 20. Jahrhundert wurden verzeichnet:

Heiraten von Jauslin mit Mesmer	13mal
Heiraten von Jauslin mit Iselin	11mal
Heiraten von Jauslin mit Tschudin	9mal
Heiraten von Jauslin mit Pfister	9mal
Heiraten von Jauslin mit Leuplin	9mal
Heiraten von Jauslin mit Seiler	8mal
Heiraten von Jauslin mit Bröderlin	7mal

Wegen der vielen verschiedenen Linien waren auch 16 Heiraten von Jauslin mit Jauslin möglich.



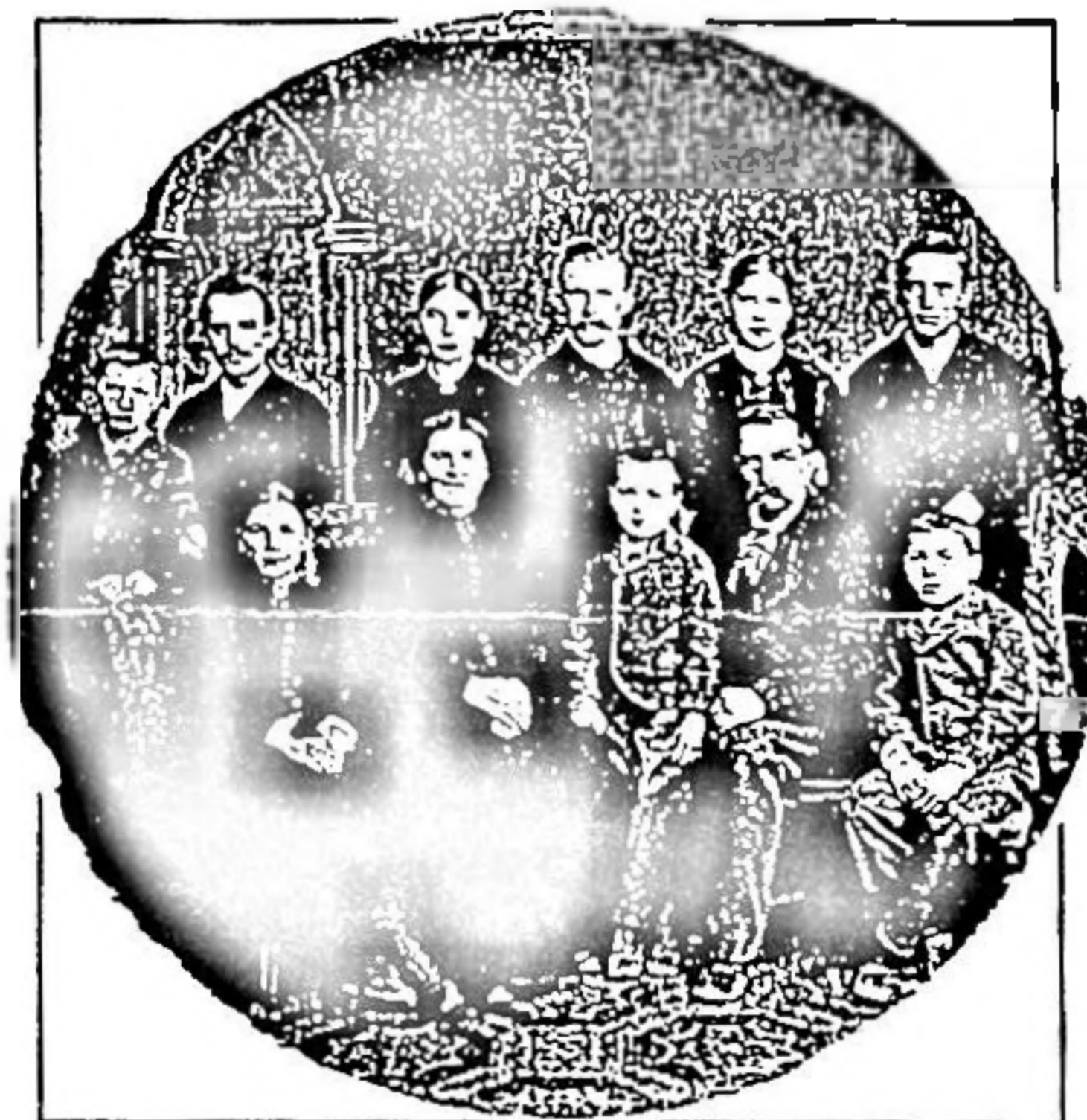
Für den grossen Saal im ehemaligen "Gasthaus zum Bären", wo heute das Geschäfts- und Bürohaus am Gemeindeplatz steht, schuf Karl Jauslin im Jahr September 1900 zwei grossformatige Ölgemälde auf Leinwand mit lokalhistorischen Ereignissen, den "Nonnenraub im Kloster Engenthal" (265 x 268 cm) und den "Junker Sevogel", welcher mit seinem Gefolge von den Burgen auf dem Warftenberg herabgeritten kommt. Beide Bilder waren bis 1990 im Ortsmuseum zu sehen, wurden dann restauriert und beherrschen heute den Konferenzsaal im Gemeindehaus.



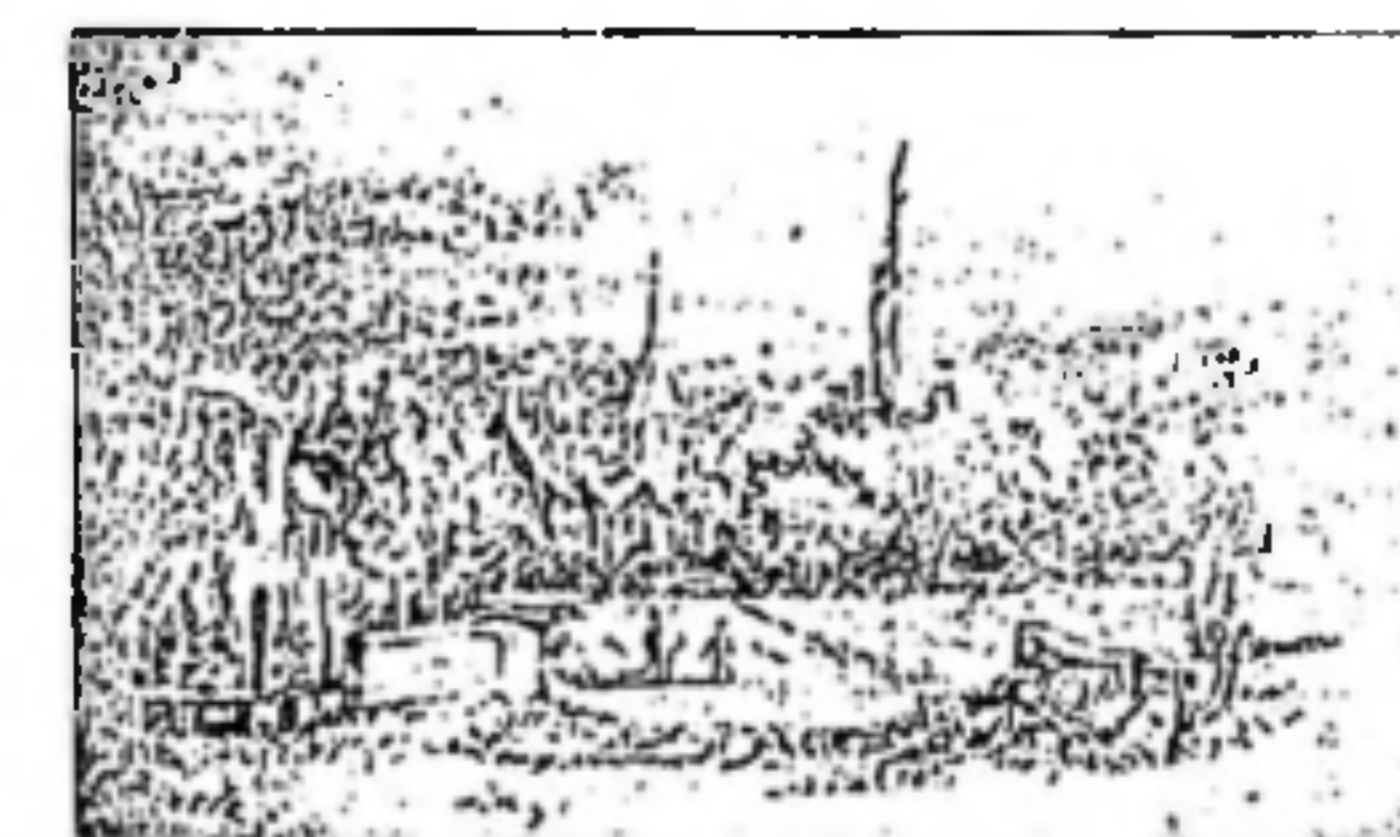
Karl Jauslin (1842-1904), der MuttENZer Historienmaler und Illustrator. Foto um 1900 mit der Widmung "Zur Erinnerung an den Bruder Karl Jauslin, Kunstmaler sel., von seinen Schwestern, gestorben 12. Oct. 1904".
Photographie Frohwin, Max Liechtenstein & Co Basel.



Karl Jauslin: Schlacht bei St. Jakob. Ein Beispiel der meist figurenreichen "Bilder aus der Schweizergeschichte", welche bei der Bevölkerung am Ende des 19. Jahrhunderts grossen Anklang fanden.



Das ist eine der Grossfamilien, die Familie Jauslin-Leuplin mit 9 der 14 Kinder, um 1863:
stv.J. Gottfried 1872-1948 CD 1611, Elisa Iselin, Karl 1860-2004 CD 1887 Emma Jönn, Elisabeth 1862-1935 CD 1981 Emil Hodel, Johannes 1859-1896 CD 1894 Hedwig Lochmann, Anna 1864 CD 1891 Alfred Samuel Concerat, Gottlieb 1868-1945 CD 1893 Rosina Vogt, s.v.l. Salomea 18974-1940 CD 1895 Mathias Haas, Mutter Elisabeth Jauslin-Leuplin 1834-1911, Jakob 1875-1958 CD 1904 Bertha Weber, Vater Johannes Jauslin-Leuplin 1833-1898, Emanuel 1878-1955 CD 1900 Katharina Mesmer. Es fehlen: Rosina Maria 1866-1870, Leopold Gottfried 1868-1869, Maria 1870-1872, die Zwillinge Johannes Walther und Johannes Arnold 1880-1880.



Karl Jauslin: Ansicht von MuttENZ, aus dem Skizzenbuch von 1868. Bleistift 10,5 x 17 cm. Hildogard Gantner-Schiele würdigte 1979 das Werk von Karl Jauslin in den "Baselbieter Heimatblättern".



Eine weitere Grossfamilie Jauslin: Johann Jakob (1849-1923) und Elisabeth Vogt mit 7 von 8 Söhnen und 3 Töchtern. Es handelt sich um die Grosseltern der Brüder Werner und Heinz Martin Jauslin sowie von Hans Jauslin, welche in der Stammtafel A zu finden sind.



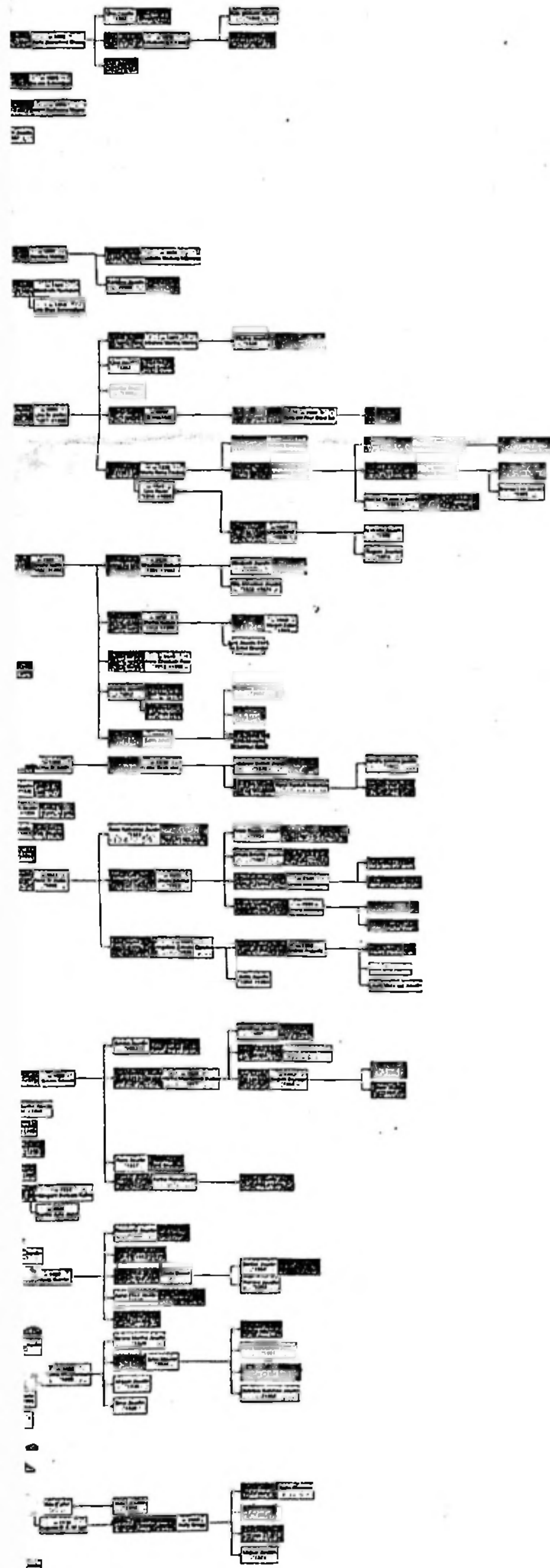
Das Haus der Familie Jauslin an der Burggasse. Hier hatte der Kunstmaler Karl (im Bild rechts) sein grosses Atelier. Und hier wohnte er zusammen mit seinen Schwestern Emma und Karoline (Linie genannt) und seiner Mutter Maria Jauslin-Leuplin (im Bild links). Das Haus, in welchem ein Jauslin-Museum möglich gewesen wäre, wurde 1953 als baufällig abgebrochen. Immerhin liess die Gemeinde 1975 als Würdigung umwerfend das ehemaligen Hauses einen Gedenkstein errichten. Der umfangreiche Nachlass schenkte Line Jauslin testamentarisch der Gemeinde.
Heute sind die wesentlichen Teile des Werks von Karl Jauslin in einem besonderen Saal des Ortsmuseums zu sehen.



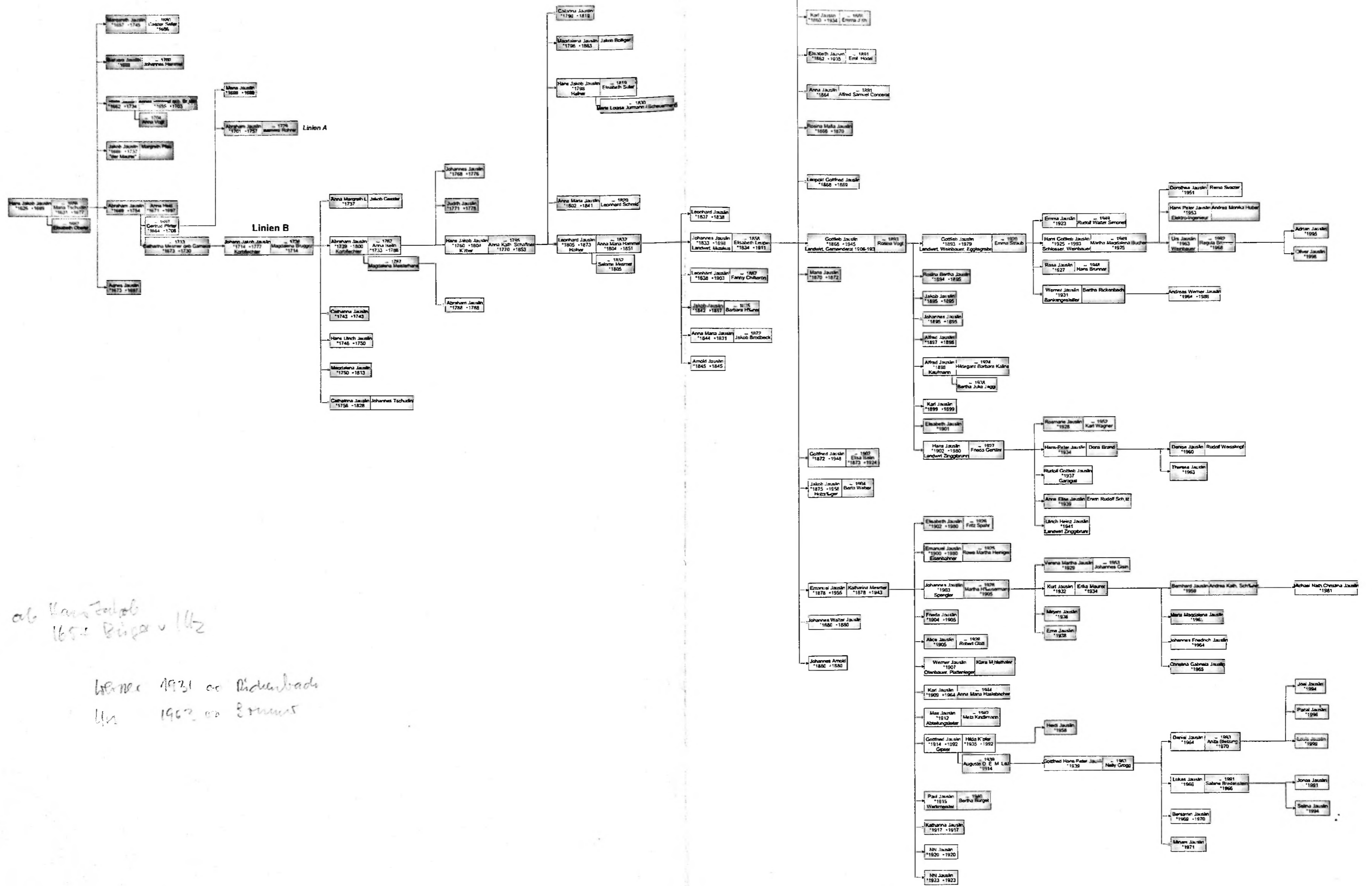
Uleni, Heinrich Leonhard Jauslin (1860-1963), war eines der wenigen Dorforiginale, welche im städtisch werdenden MuttENZ im letzten Jahrhundert noch zu bestaunen waren.



Jakob Jauslin-Weber (1875-1958), Landwirt am Kirchplatz oberhalb der "Bierhalle", war bekannt als Holzsjäger. Mit seiner fahrbaren Bandsäge besorgte er vielen MuttENZer Familien das Zeichnen der Holzspalten zu spaltbaren Stücker. - Stammlinie B.



Jauslin von Muttenz Linien B

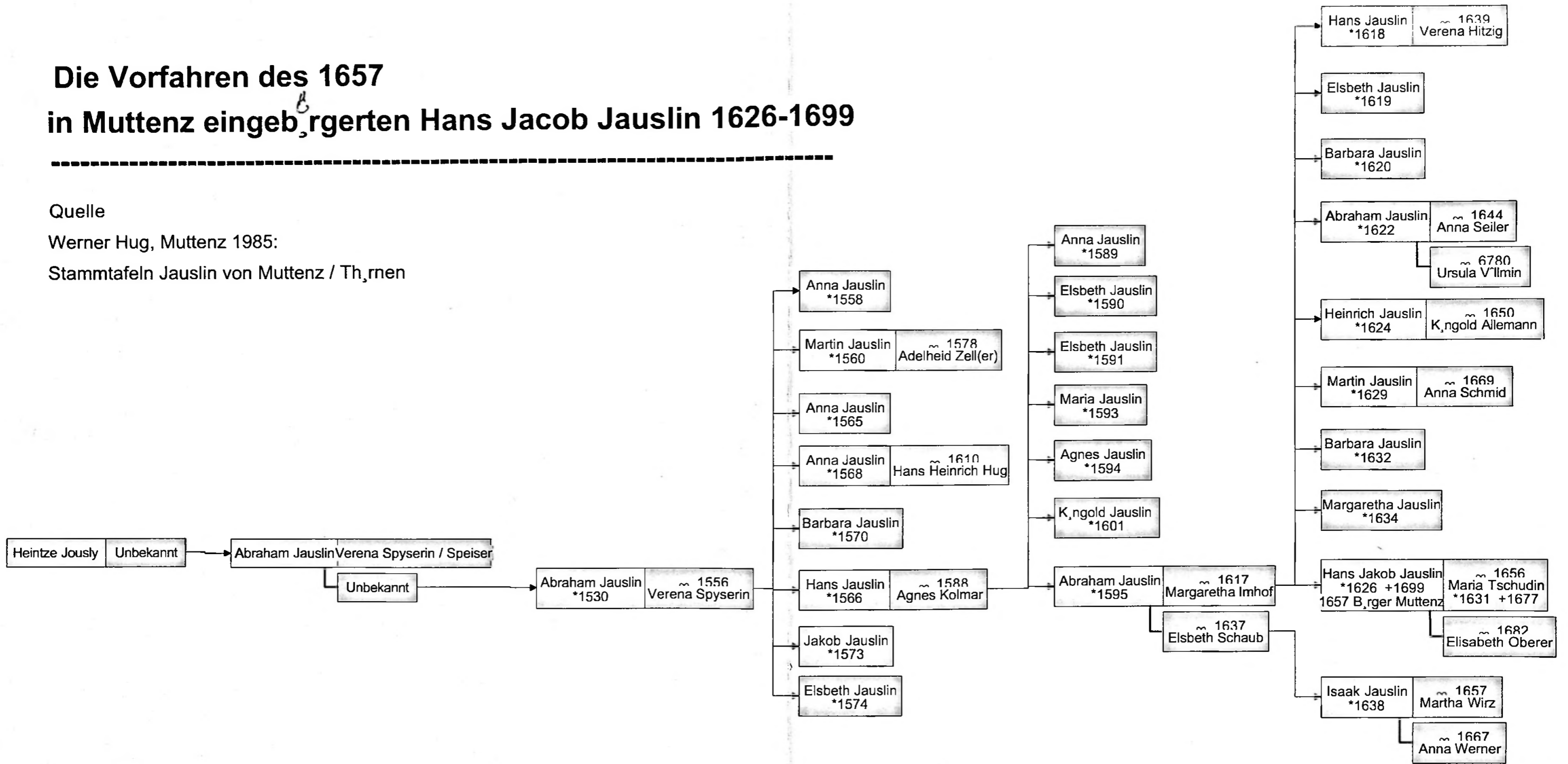


ab Hans Jakob
1626 Bürger v. 1662

Werner 1931 an Rickenbach
Urs 1962 an Brunner

Die Vorfahren des 1657 in Muttenz eingebürgerten Hans Jacob Jauslin 1626-1699

Quelle
Werner Hug, Muttenz 1985:
Stammtafeln Jauslin von Muttenz / Thurnen



Familie ofg ob

14 Vorfahren bis 1657

3 → Karl 1842 ST 121

4 → Linien A

55 Linien B Seite 2! 17%

2 → Nachfolge Linien

A = Ulrich Bäder	1943
ST Heinz Martin Speth.	1931
132 Werner Baumhug	1924
Hans SBB	1925

B	Urs Weinbauer	1963
ST	Kurt Samtár	1932
131	Ulrich Landwirt	141
	Werner Bäder	1931
	Hans-Peter Baum-Zeilner	1939

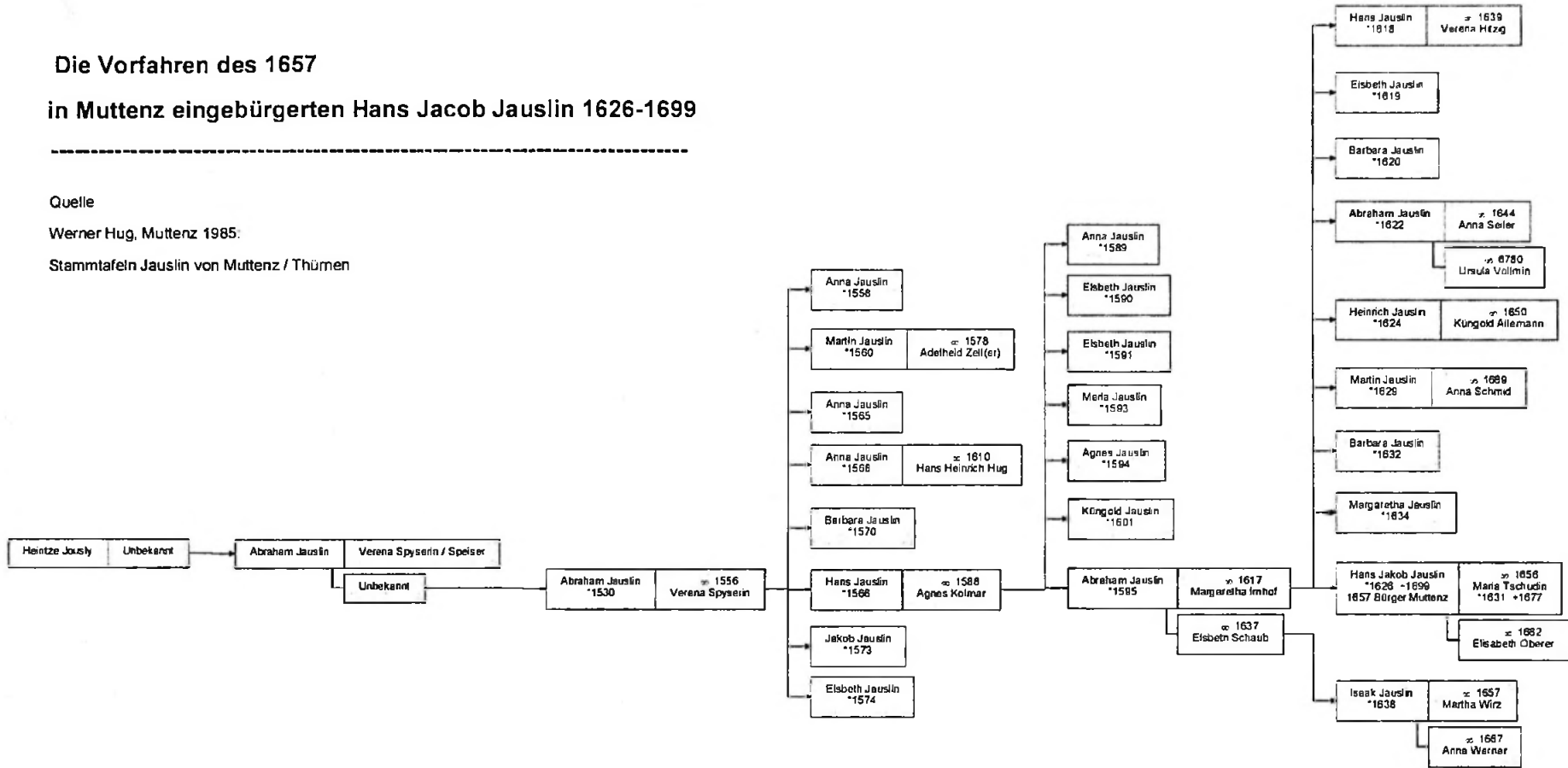
Die Vorfahren des 1657

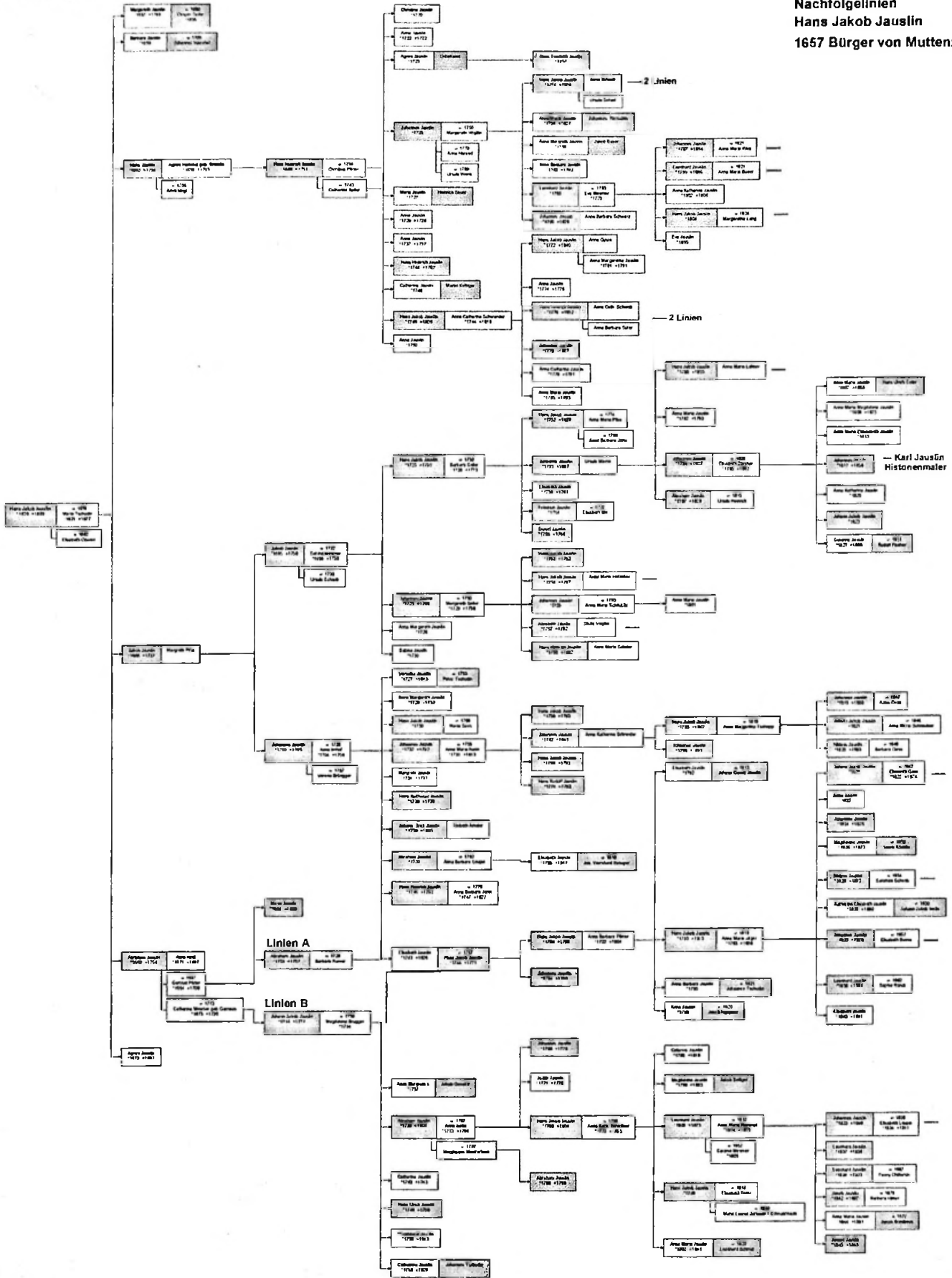
in Muttenz eingebürgerten Hans Jacob Jauslin 1626-1699

Quelle

Werner Hug, Muttenz 1985:

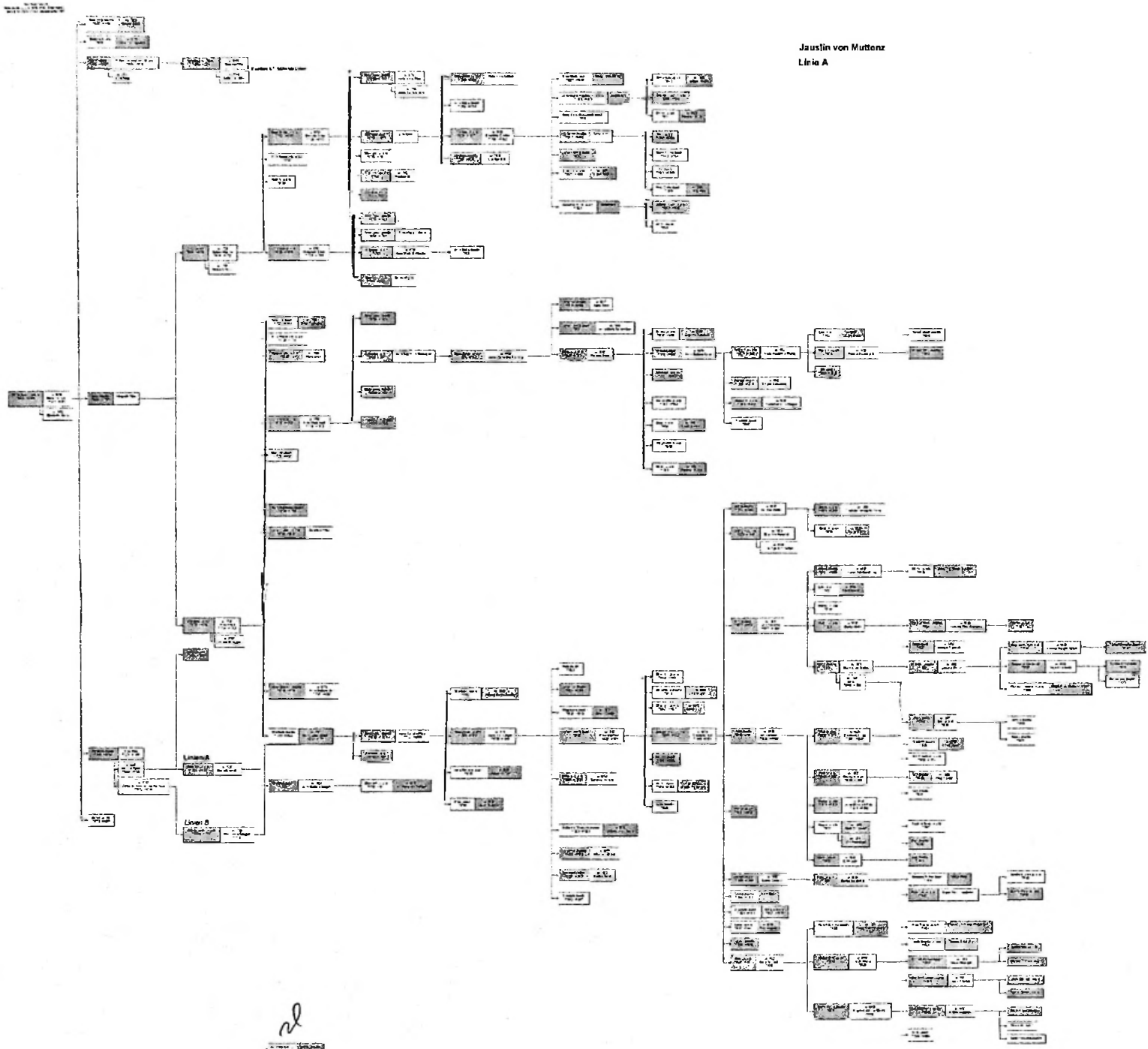
Stammtafeln Jauslin von Muttenz / Thümen





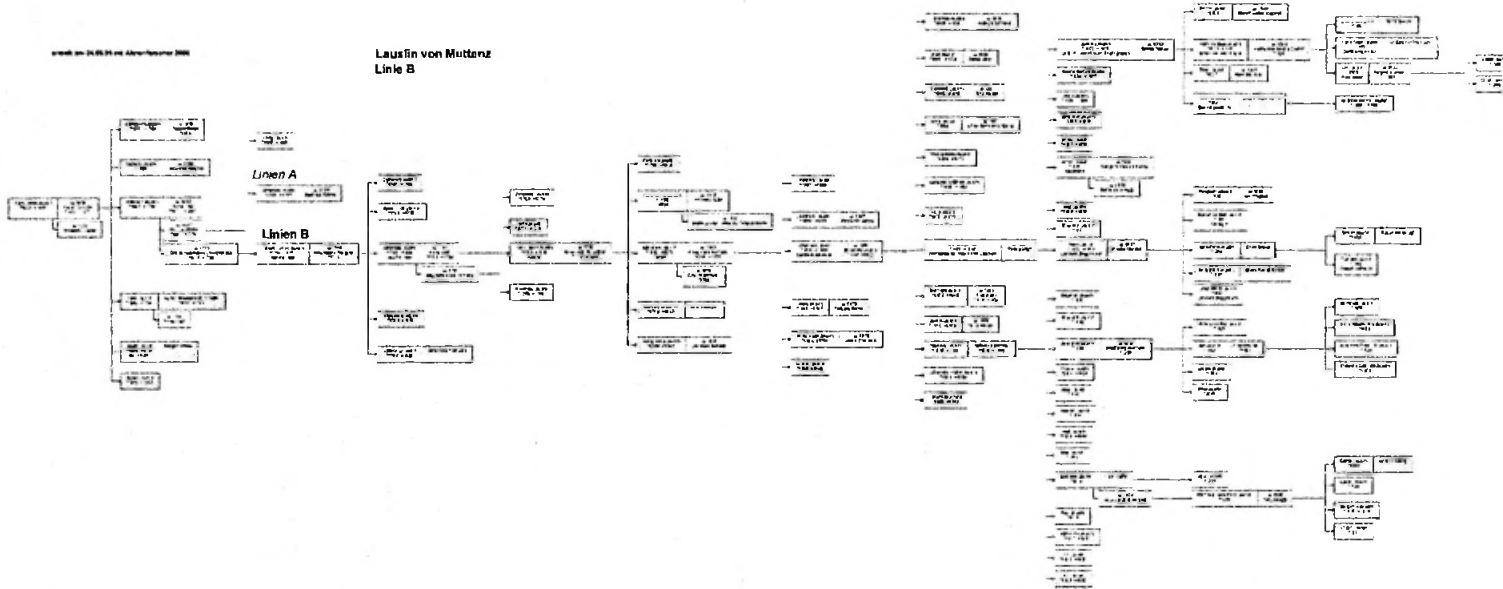
Wa

Jauslin von Murtanz
Linie A



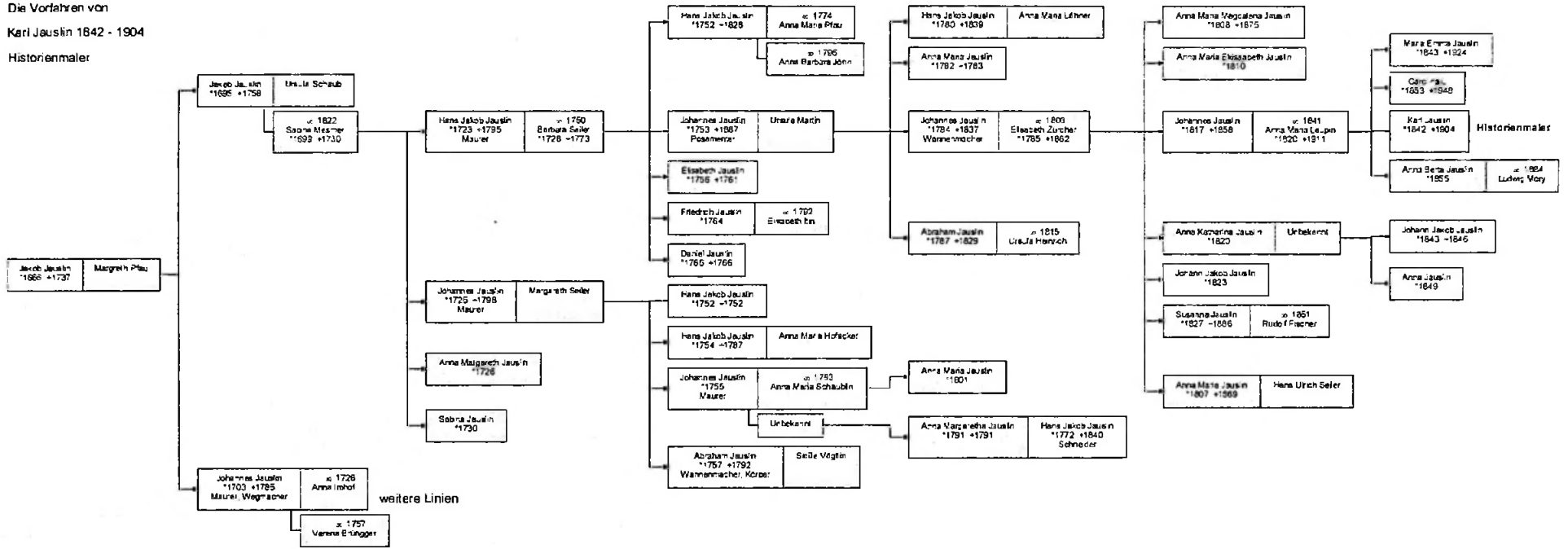
22

Lauslin von Mutternz
Linie B

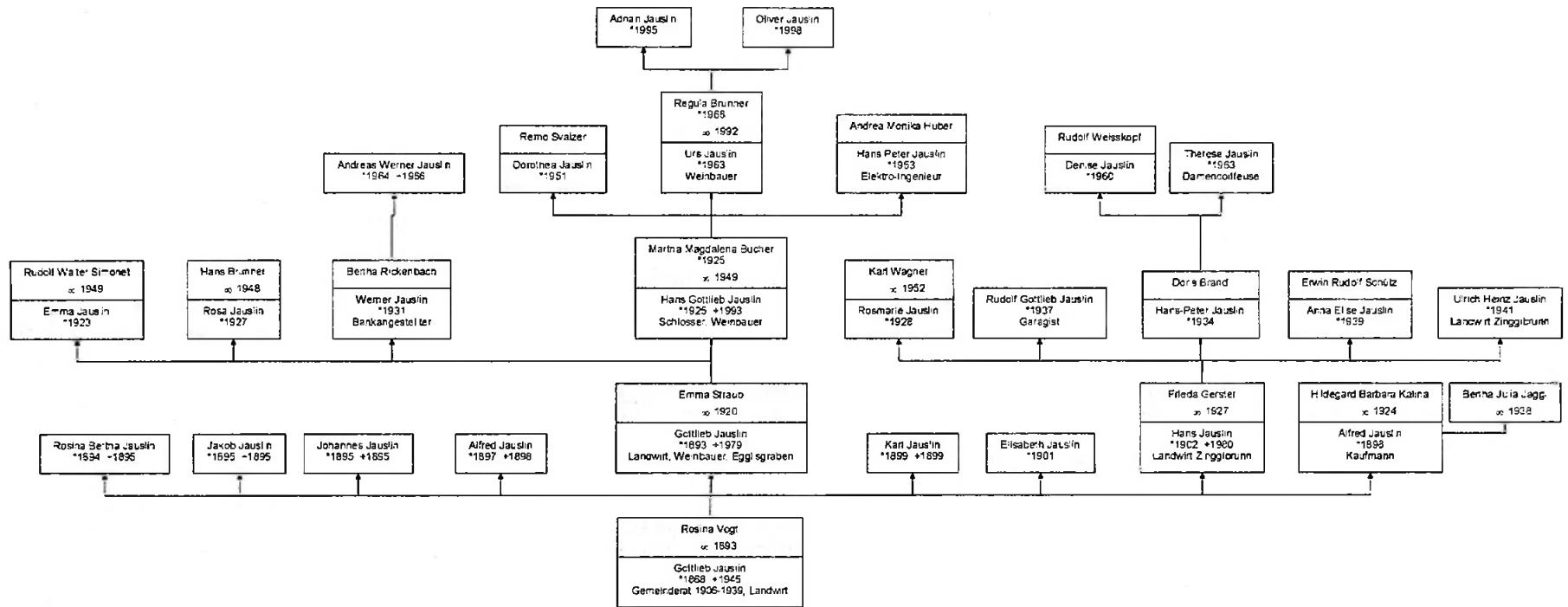


neu
~~Seite 2~~
~~28%~~

Die Vorfahren von
Karl Jauslin 1842 - 1904
Historienmaler

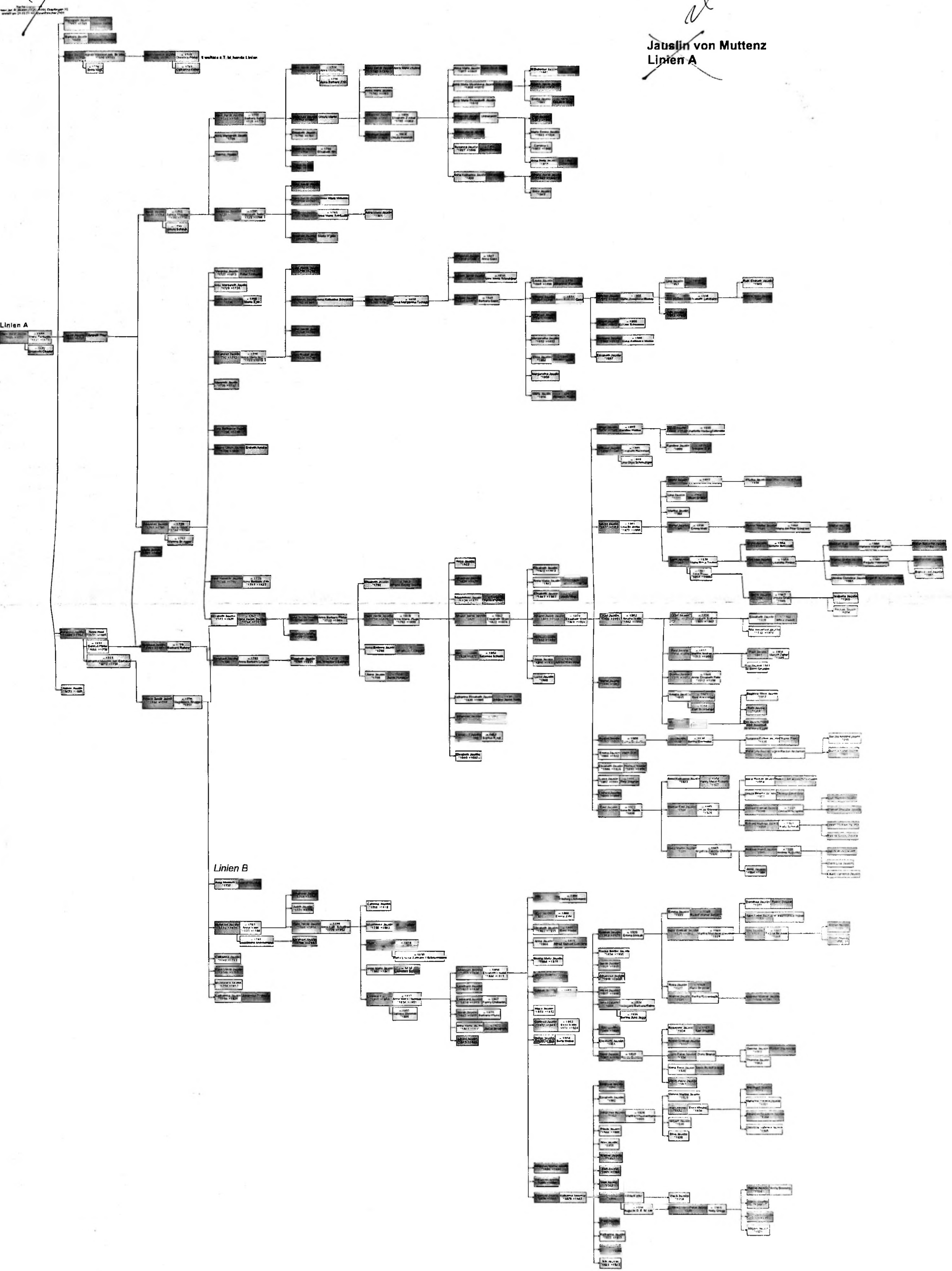


Nachkommen von
 Gottlieb Jauslin (1868-1945) [424]
 erstellt am 04.10.01 mit Ahnenforscher 2000



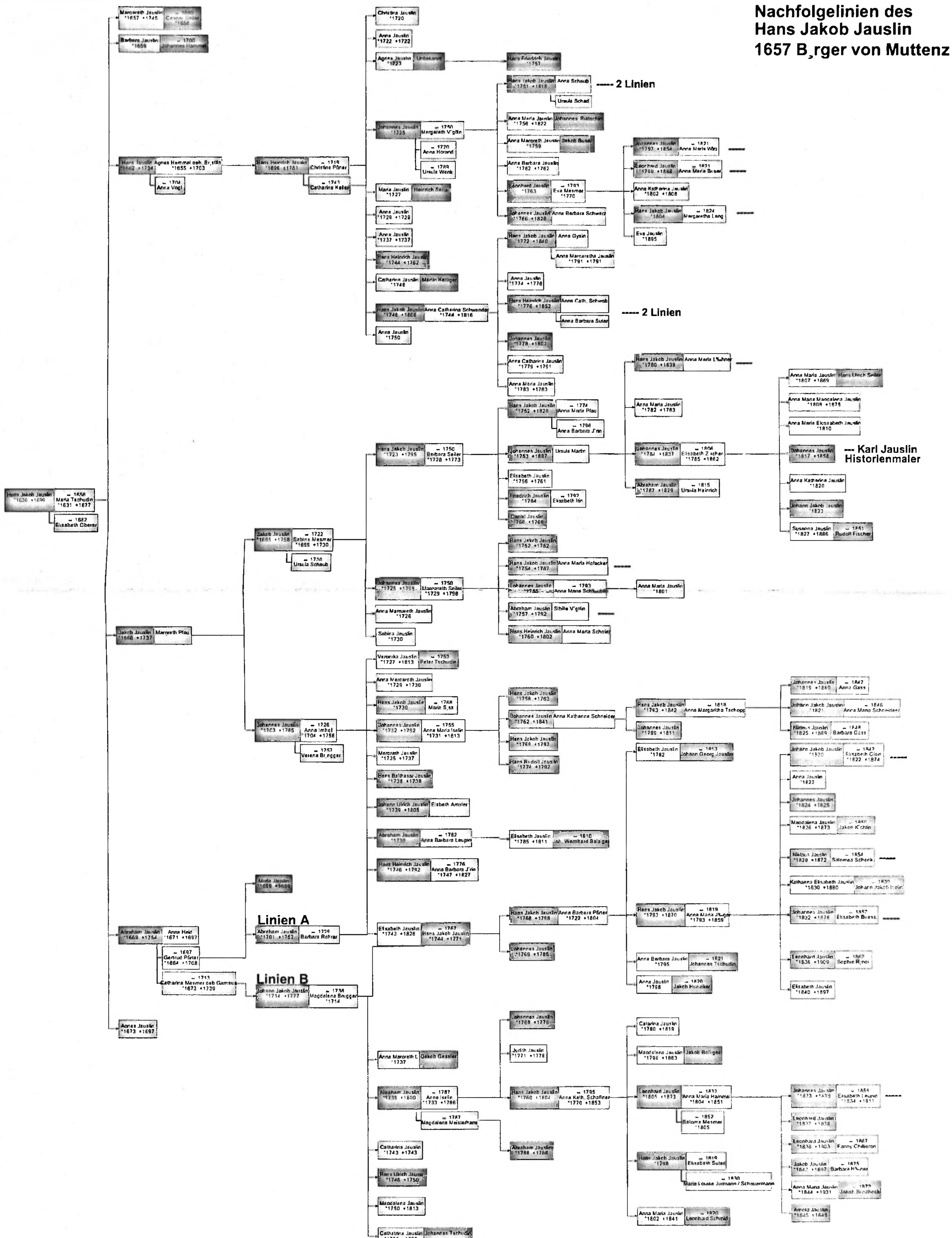
Handwritten initials 'al' in the top left corner.

~~Jauslin von Muttenz
Linien A~~



Nachkommen von Hans Jakob Jauslin (1626-1699), Oberlinnen II erstelt am 26.06.01 mit Ahnenforscher 2000

Nachfolgelinien des Hans Jakob Jauslin 1657 B, rger von Muttenz



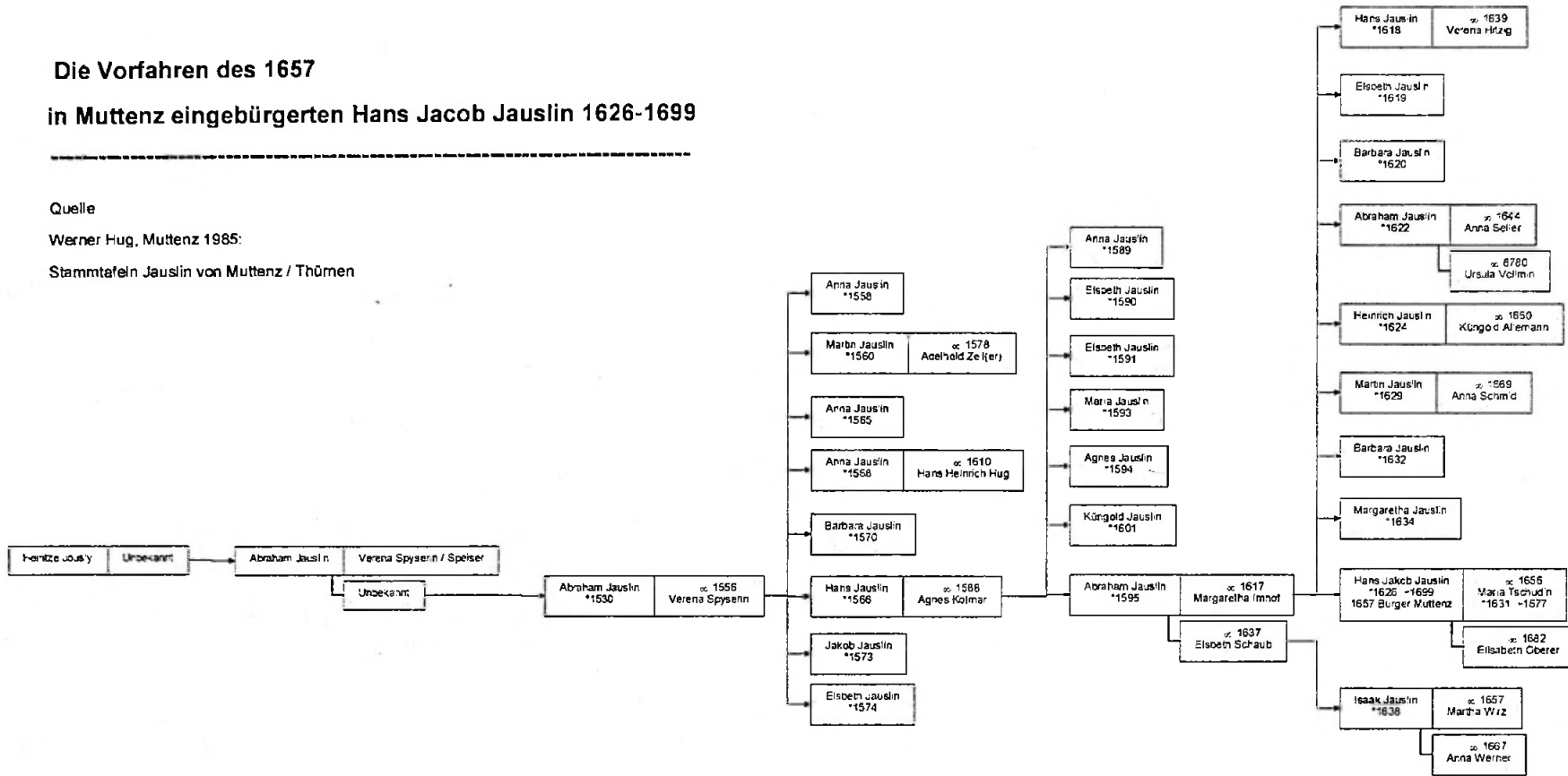
Die Vorfahren des 1657

in Muttenz eingebürgerten Hans Jacob Jauslin 1626-1699

Quelle

Werner Hug, Muttenz 1985:

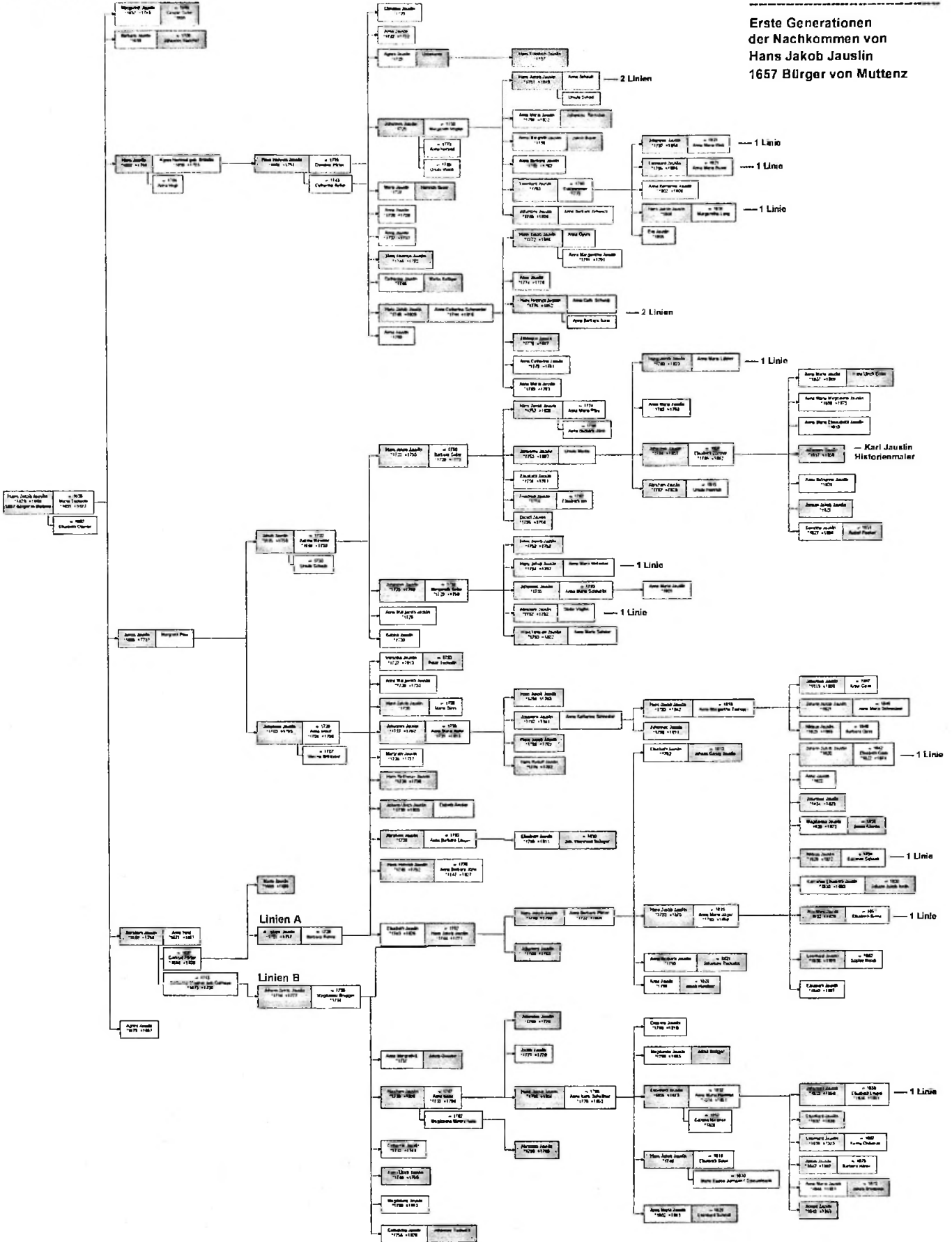
Stammtafeln Jauslin von Muttenz / Thümen



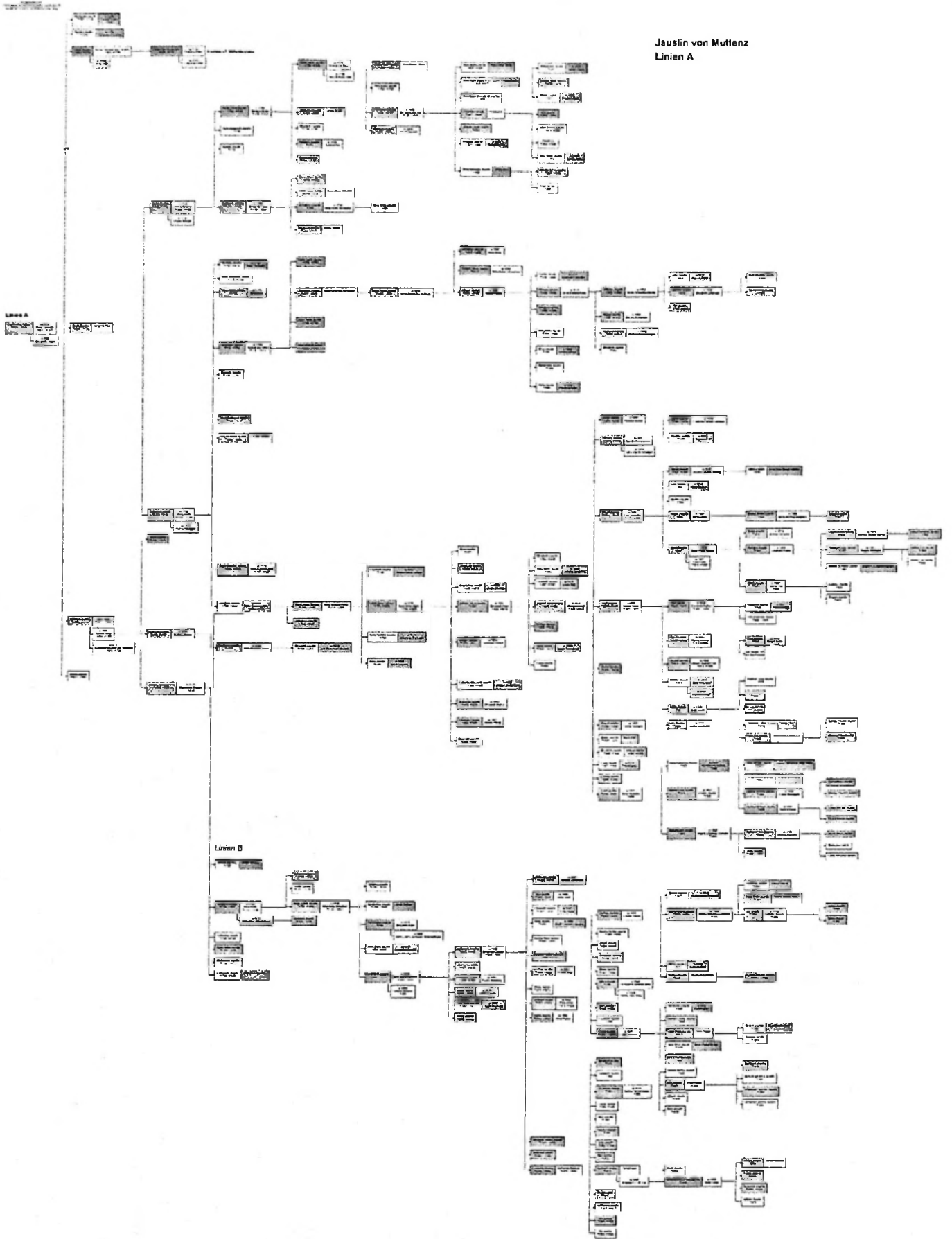
→ Nachfolgelinien
Erste Generationen

Die Jauslin von Muttenz

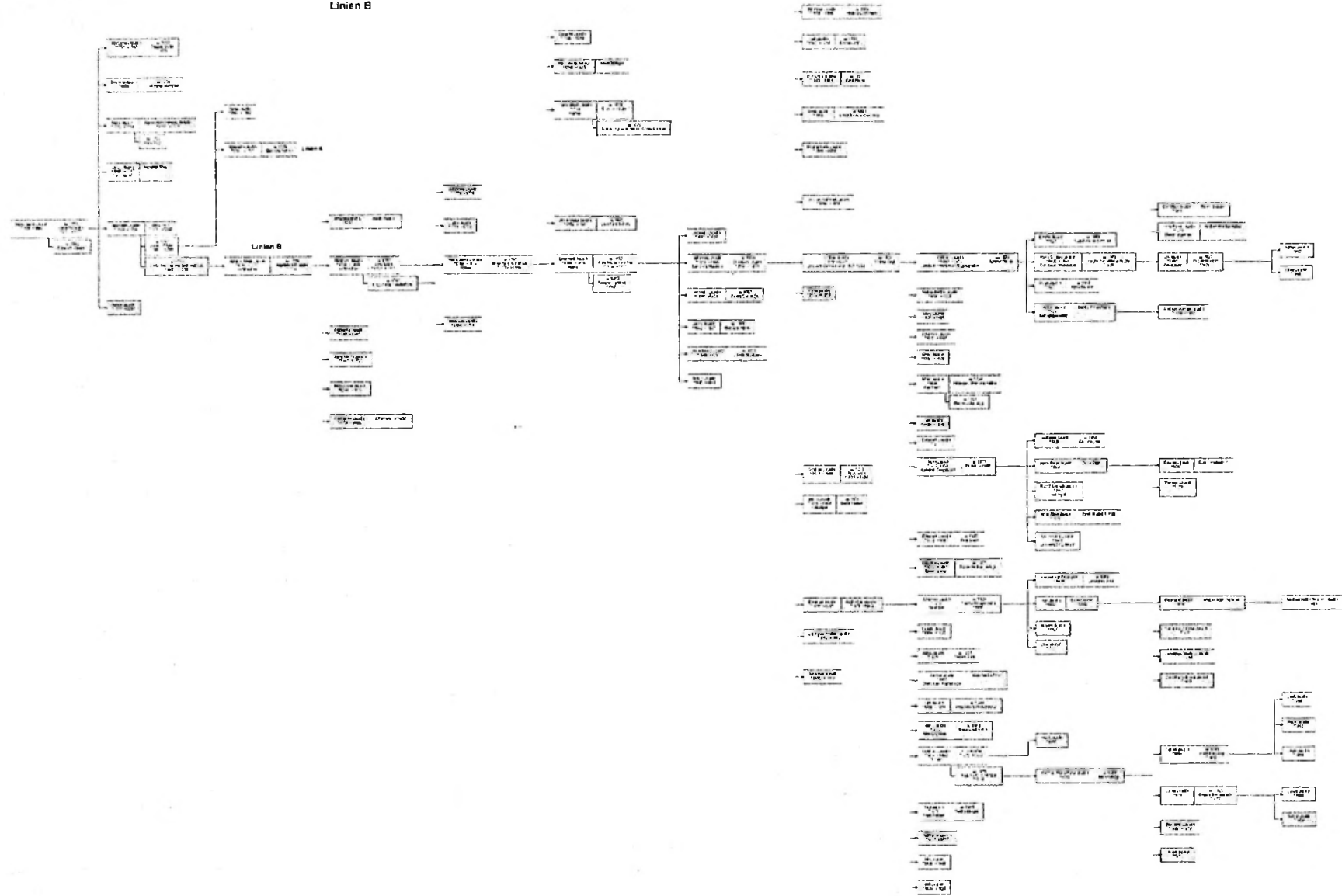
Erste Generationen
der Nachkommen von
Hans Jakob Jauslin
1657 Bürger von Muttenz



Jauslin von Muffenz
Linien A



Jauslin von Mutterz
Linien B



Die Vorfahren von
Karl Jausin 1842 - 1904
Historienmaler

